

Postfach 341
7310 Bad Ragaz

Internet www.quellrock.ch
E-Mail info@quellrock.ch

MEDIENMITTEILUNG

6'000 Besucher am 40. Quellrock Open Air Bad Ragaz

6'000 Besucherinnen und Besucher pilgerten vergangenes Wochenende während drei Tagen an das Quellrock Open Air. Bei bestem Festivalwetter gaben sich Stars wie „Lo & Leduc“, „Stress“, „Millencolin“ oder „Hecht“ das Mikrofon in die Hand.

Pünktlich um 18.00 Uhr öffnete am vergangenen Donnerstag das Festgelände, dass sich innert kürzester Zeit füllte. So konnte der Rheintaler „Crimer“ seine Tanzperformance bereits vor voller Kulisse zum Besten geben. Ein regelrechtes Feuerwerk an Partystimmung und Tanzmusik bescherten dann „Hecht“. Die Vorfreude auf ihren zweiten Auftritt in Bad Ragaz war regelrecht spürbar. Mit einem grandiosen Bühnenbild, Mitmachsongs und Zugaben lancierten die Jungs – trotz einsetzendem, teils heftigem Regen – am ersten Festivalabend die Jubiläumsausgabe vom Quellrock Open Air so richtig.

Ein rockiger Freitag

Durch den zusätzlichen Festivalabend war am Freitag schon tagsüber reger Betrieb auf dem Festgelände. Während sich einige noch in den Zelten ausruhten und die Sonnenstrahlen genossen, waren andere am Nachmittag an den Bildschirm gefesselt und schauten dem runden Leder zu. „Burning Iceman“ und die Ragazer Band „The Buckhorns“ präsentierten sich auf der Startrampen-Bühne, während deren Vorjahresgewinner „Declined“ auf der Hauptbühne brillierten. Bereits am Vortag aus England angereist waren „The Subways“. Frisch ausgeruht rockten sie dem mittlerweile bereits sehr gut gefüllten Freudenberg. Das schwere Los gegen das WM-Fussballspiel anzutreten, hatten die gestandenen Schweizer Urgesteine von „The Young Gods“. So waren es während ihrem Auftritt auch die wirklich hartgesottenen Rockfans, die sich vor der Bühne einfanden. Der Rest vom Publikum verzog sich in die Public Viewing-Zonen auf dem Festgelände. Mit dem Auftritt vom Hauptact des Abends zog es die Massen bei kühlen Temperaturen aber wieder vor die Hauptbühne. „Millencolin“ wurden extra für das Konzert aus Schweden eingeflogen und rockte in die Nacht hinein. Den Abschluss machten die bayrischen „LaBrassBanda“ welche – notabene barfuss und in Lederhosen – die Massen noch bis weit nach Mitternacht zum Tanzen animierten.

Ein Rekordsamstag

Mit dem einmaligen Auftritt der „Ragazer Combo“ wurde der dritte Festivaltag eingeläutet. Der Jodlerklub Alperösli, die Alphorngruppe Pardiell und die Guggenmusik Quellnögg traten während 30 Minuten gemeinsam auf der Bühne auf. Merklich lauter und rockiger ging der Nachmittag mit „Miss Rabbit“ und den Winterthurern „Jack Slamer“ weiter. Besinnlichere Töne schlug die 20-jährige Veronica Fusaro an. Dazwischen brillierten auf der Startrampe grandiose Newcomerbands und bescherten dem mittlerweile sehr gut gefüllten Burginnenhof Non-Stop-Musikgenuss. Bevor der Abend der grossen Stars startete, schlugen „Carrousel“ sommerliche Töne an und stimmten das Publikum auf das ein, was das Jubiläumsfestival schon Tage vor dessen Start zum ausverkauften Abend machte: „Lo & Leduc“ betraten die Bretter der Hauptbühne und sorgten für 1 ½ Stunden Partystimmung. Mit dem Nummer 1 Hit „079“ als Krönung verabschiedeten sie sich und machten Platz für den Headliner Stress. Zum dritten Mal war „Stress“ in der Burgruine zu Gast und er wusste genau, was das Ragazer Publikum von ihm erwartete. Ein Powersong reihte sich an den nächsten und sowohl vor, wie auch auf der Bühne hüpfen die Besucher mit. „Stress“ hielt einmal mehr, was er versprach, erinnerte sich an seinen letzten Auftritt und schwang zum Vorabendsieg die Schweizerfahne. Auch bereits ein bekannter Gast war „Russkaja“. Als krönender Abschluss vom diesjährigen Jubiläums Open Air lockte die Band die letzten Reserven aus dem Publikum und bescherte dem Festival in der Burgruine einen fantastischen Abschluss.

Sehr erfolgreiches Festival

Das Organisationskomitee zieht eine positive Bilanz. Während den drei Festivaltagen kam es zu keinen nennenswerten Zwischenfällen, das neue Eingangssystem hat sich bestens bewährt und die Besucherzahlen die Erwartungen bei weitem übertroffen. Wie es finanziell ausschaut, kann OK-Präsident Andy Hartmann noch nicht beurteilen: „Wir freuen uns jetzt erst mal über die erfolgreichen Festivaltage und sind zuversichtlich, dass das budgetierte Minus für das Jubiläumsfestival kleiner ausfällt als angenommen.“

Bilder zur freien Verfügung mit Quellenangabe (Foto: Kevins-Fotografie):

<https://we.tl/RDIOq8ftxs>

Kontakt bei Rückfragen:

Andy Hartmann, OK Präsident Quellrock Open Air
079 280 02 62 / andy.hartmann@quellrock.ch